

## **ERGEBNISSE**

### **KÄRNTNER -ORTSTAFEL- RUNDEN**

#### **bewegen sich nur im Kreis der Politiker**



**POLITIK**

**BEVÖLKERUNG**

**im**

**MEINUNGS-SPALTUNGS-PROZESS**

**Weder das eindeutige Verfassungsgerichtsurteil die Kärntner Ortstafeln betreffend, noch die bundespolitischen Bemühungen haben im Gedenkjahr seit dem Ortstafelsturm diese offene Frage nur einen Schritt weiter gebracht.**

**Die Angst vor der Minderheit und das verdrängte eigene Minderwertigkeitsgefühl haben sich nicht ohne wesentlichen Beitrag der Politik zum unlösbaren gordischen Knoten verknüpft.**

**Die Erhebung des aktuellen Standes der öffentlichen Meinung in dieser Frage ist das Thema einer tiefenpsychologisch orientierten Akzeptanzerhebung in Kärnten.**

**Wir untersuchten in der vorliegenden Arbeit, ob zwischen der öffentlichen Meinung in der Ortstafelfrage und der, der Politik eine signifikante Differenz vorliegt.**

**Ziel dieser Arbeit ist Ursachen-, aber vor allem Lösungsforschung für eine politische Paradoxie im Zeitalter eines vereinigten Europas.**

#### **METHODE:**

**Untersuchungszeitraum: 3.6. bis 13.6 2005**

**Stichprobe: Kärntenweit wurden 750 Personen telefonisch befragt. Die offene Frage 4 wurde 60 Experten aus Medien, öffentlichem Leben, Wirtschaft und Bildung vorgelegt**

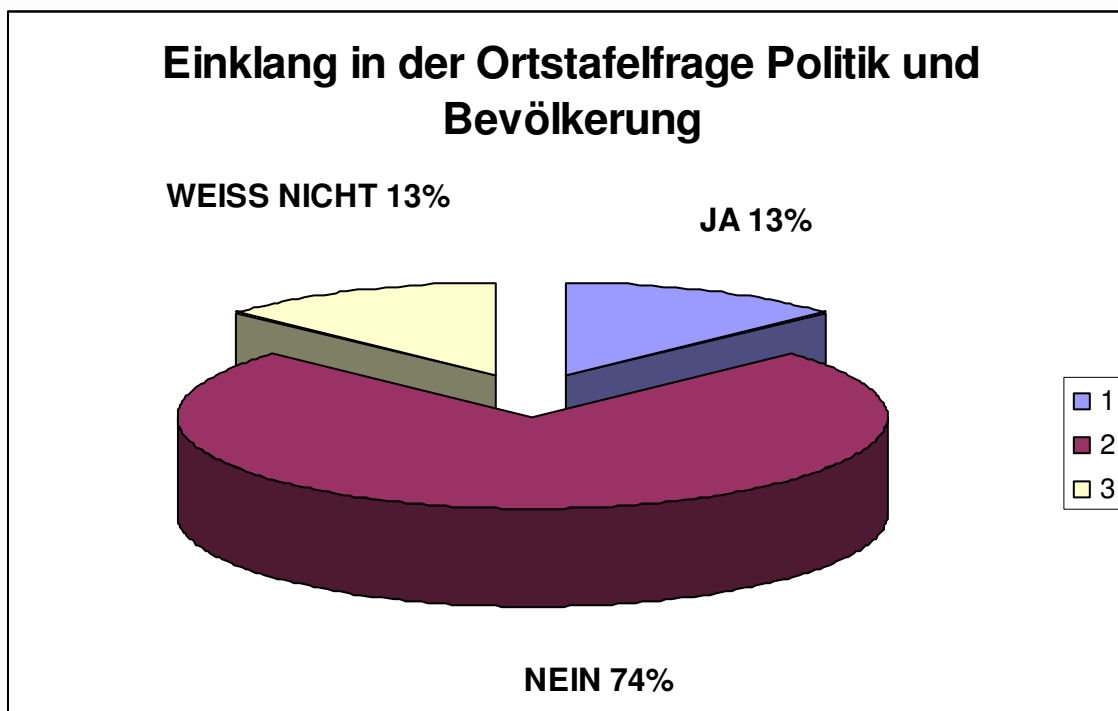
**%-wertstatistische Darstellung, Stichprobenauswahl nach dem Quotaverfahren, die Antworten zur offenen Frage 5 wurden nach Inhaltsanalyse kategorisiert und bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung %-Wert statistisch dargestellt.**

## FRAGEN-ANTWORTEN-ERGEBNISSE-ANALYSEN

### Frage1:

**Decken sich Ihrer Meinung nach die Standpunkte der Politiker und Vertreter der Heimatverbände in der Kärntner Ortstafelfrage mit der Haltung in der Bevölkerung.**

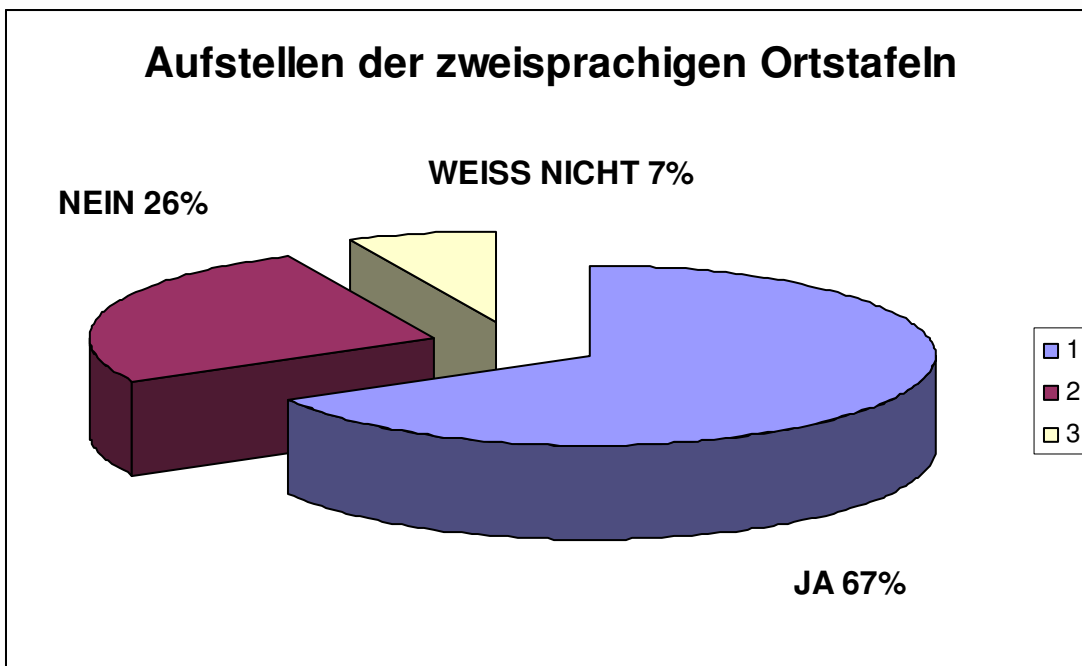
<b>JA</b>	<b>13%</b>
<b>NEIN</b>	<b>74%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>13%</b>



**Frage2:**

**Sind Sie persönlich für das Aufstellen der durch das Verfassungsgerichtshofsurteil geforderten zweisprachigen Ortstafeln?**

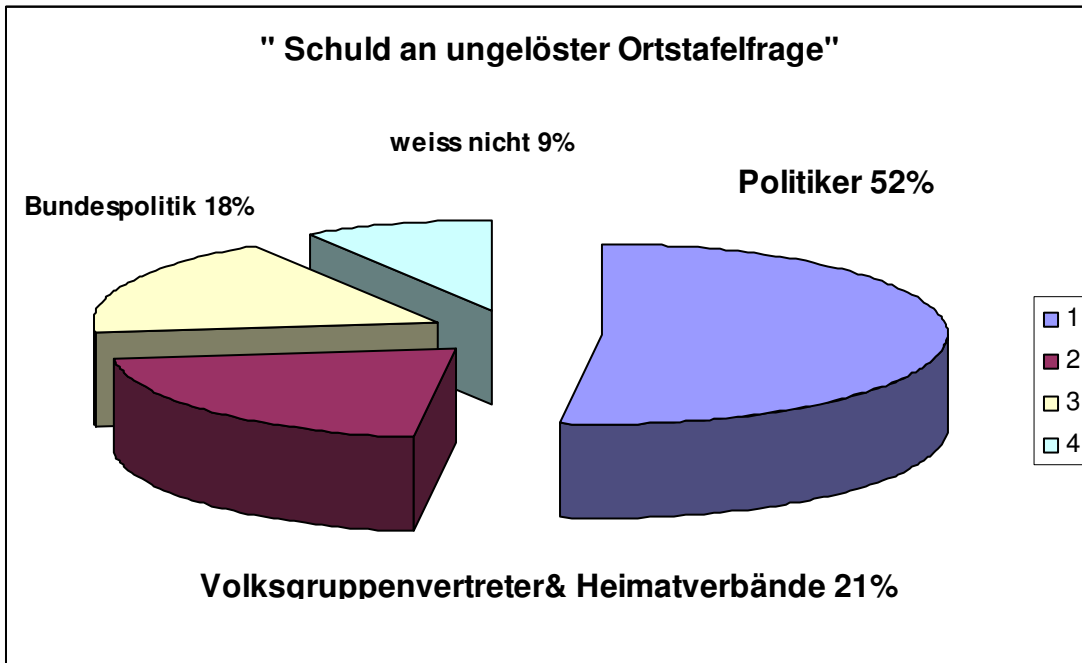
<b>JA</b>	<b>67%</b>
<b>NEIN</b>	<b>26%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>7%</b>



**Frage 3:**

**Wer trägt Ihrer Meinung nach die Hauptverantwortung dafür, dass die Kärntner Ortstafelfrage bis zum heutigen Tag nicht gelöst ist ?**

<b>Politiker aller Parteien</b>	<b>52%</b>
<b>Volksgruppenverteter/ Heimatverbände</b>	<b>21%</b>
<b>Wiener Kreise/ Bundespolitik</b>	<b>18%</b>
<b>weiß nicht</b>	<b>9%</b>



## Frage 4: offene Frage an Experten aus Medien, öffentlichem Leben, Wirtschaft und Bildung

### Wo sehen Sie Ursachen und Lösungsansätze in der Kärntner „immerwährenden“ Ortstafelfrage ?

<b>In allen Diskussionen fehlt der Hinweis auf die Kooperations-Notwendigkeit mit Slowenien als EU Mitglied, die Ortstafeln wären ein neues Zeichen im Kontrast zur historischen Bedeutung.</b>	<b>82%</b>
<b>Das Schüren der „Urangst“ aus eigenem Minderwertigkeitsgefühl heraus und gezieltem politischen Kalkül hält den Konflikt am Leben. Es fehlt der Mut und die Fähigkeit bei den Politikern zum „heilenden“ Dialog.</b>	<b>76%</b>
<b>Im Tourismusland Kärnten sollte man in einer Aktion der „Mehrsprachigkeit“ Slowenisch, Italienisch und Englisch die Fixierung auf slowenische Ortstafeln neutralisieren.</b>	<b>74%</b>
<b>In der Ortstafelfrage wird zu viel mit historischen Fakten argumentiert. Zeitzeugen die das Trauma der Vergangenheit positiv bewältigt haben kommen in der immerwährenden „Urangstdebatte“ zu wenig zu Wort.</b>	<b>67%</b>

**Mehrfachzuordnung Möglich!**

